

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



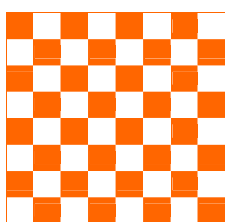
SONDERHEFT ZUM ORDENTL. SLV- LANDESTAG 2011

Samstag, den 30 April 2011 ab 15Uhr
Hotel Servus Europa am Walserberg

BERICHTE DES VORSTANDES UND DER DIVERSEN FACHREFERENTEN

Präsident | Kassier | Landesspielleiter | Jugendreferent
Webmaster | Fernschach | Melde&Elo | Damenreferentin

DIE ANTRÄGE ZUM LANDESTAG



HEFT 26 19. Jahrgang

Donnerstag, 15. April 2011

VORSTANDSBESUCH IN SAALFELDEN 2010



Senior Thomas Haslinger hatte Grund zum Feiern

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>

**EINLADUNG ZUM
ORDENTLICHEN LANDESTAG**

SAMSTAG, DEN 30. APRIL 2011, BEGINN 15h
HOTEL SERVUS EUROPA AM WALSERBERG

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom LT 2010
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2011
6. Anträge des Vorstandes
7. Anträge der Mitglieder
8. Aktivitäten im Internet
9. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2011 zu entsenden.

Eventuelle **Anträge** der Mitglieder sind bis spätestens 08. April in schriftlicher Form an Präsident **Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein** oder per Email an g.herndl@jacoby.at einzureichen.

Für den SLV Salzburg Präs. Gerhard Herndl



**ZU TOP 3
VORSTANDSBERICHTE**

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

In der vergangenen Funktionsperiode fanden 7 Vorstandssitzungen statt. Für die konstruktive Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern. Es war ein sehr ruhiges Jahr, es gab keine Probleme. Ich danke allen Mitgliedern des Vorstandes und den Referenten.

Der Schriftführer Martin Dietrich hat sich aus dem Vorstand zurückgezogen. Es wird ein neuer Schriftführer gesucht.

Gerhard Herndl

BERICHT DES KASSIERS

In der abgelaufenen Periode (Wirtschaftsjahr Landestag 2010 bis Landestag 2011) ergab sich ein Überschuss in Höhe von **€ 40,37**.

Es kam im vergangenen Jahr zu keinen außergewöhnlichen Ausgaben. Ausgabenseitig ist der größte Posten der Beitrag an den ÖSB. Im Bereich Jugend- und Schulschach sind auch die Unterstützungen an die Bundes- Kaderspieler (Drittelregelung Bund- Verband- Verein), sowie die Nenngelder für die Staatsmeisterschaften enthalten. Die größten Positionen im Posten „Diverser Aufwand“ sind Kostenbeteiligungen des SLV für die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften, Herrenlandesmeisterschaft, A-Trainerausbildung, Haftpflichtversicherung,

Der LV hat zurzeit 125 Schachgarnituren, 12 Sporttaschen und 105 digitalen Uhren der Marke Silver im Inventar, welche mit gesamt 3.300,- Euro bewertet wurden.

Großer Dank gebührt auch der Landessportorganisation (LSO) für die große finanzielle Unterstützung an den SLV, ohne welcher ein reibungsloser Spielbetrieb nicht durchführbar wäre.

Ansonsten blieben alle Referenten mit ihren Ausgaben innerhalb des gewährten Budgets.

Erwähnenswert ist wiederum der sehr geringe Verwaltungsaufwand (Büro, Papier, Telefon, Porto), welcher zum Großteil durch die Vorstandsmitglieder selbst getragen wird.

Die Verwendung des Budgets der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen.

Für die Kasse des SLV wird von mir eine „doppelte Buchhaltung“ geführt. Als Darstellungsform für meinen Bericht habe ich eine Aufstellung der Einnahmen und der Ausgaben gewählt. Sollten bezüglich der „Form“, bzw. der Darstellung meiner Kassenführung Unklarheiten, bzw. Fragen auftreten, stehe ich gerne auch schon vor dem Landestag für Auskünfte unter meiner E-Mail-Adresse guenter.vorreiter@aon.at bzw. Tel: 0664 / 113 70 65 zur Verfügung.

Abschließend bedanke ich mich noch bei den Vereinen für die rasche Bezahlung des Verbandsbeitrages, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern für Ihren Einsatz für den SLV im abgelaufenen Jahr und für die gute Zusammenarbeit.

Vorreiter Günter

Abrechnung Landestag 2011 (Periodenzeitraum: LT 2010 bis LT 2011)	
Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe	10.607,70
Pönalen, Protestgebühren	452,50
Subventionen	9.710,00
SIS	860,00
Einnahmen gesamt	21.630,20
Ausgaben	
Beitrag ÖSB + Elowertung	8.883,43
Schul- und Jugendschach	5.411,76
Senioren-schach	388,00
SIS und Telefon Ergebnisdienst	3.426,22
Diverser Aufwand	3.480,42
Ausgaben gesamt	21.589,83
Bilanzüberschuss	40,37

BERICHT LANDESSPIELLEITER

Mannschaftsmeisterschaft:

Der Salzburger Schach Landesverband und die ihm angeschlossenen Vereine können wieder einmal auf eine positive Saison 2010 / 2011 zurückblicken. Auf Bundesebene stellte heuer Salzburg in der 1. Bundesliga mit SIR Wüstenrot Salzburg eine Mannschaft, in der Bundesliga West 3 Mannschaften. Wüstenrot SIR konnte sich behaupten, Mozart Salzburg landete im Moment noch unglücklich auf einem Abstiegsplatz. Mit dem ASK Salzburg 1 als Landesmeister steigt ein jahrzehntelanger Staatsligaverein in die 2. Bundesliga auf. Eine detaillierte Auf- und Abstiegsauflistung ist nicht sinnvoll, da es bis zur letzten Minute immer wieder zu Änderungen kommt (Rückzug von Mannschaften, ...), sodass erst im Juli die neue Zusammensetzung der nächsten Meisterschaft feststeht. Die Salzburger Vereine stellten 75 (=+2) Mannschaften. Die 2. Klasse Mitte und Süd blieb aufgelöst und ging in der 1. Klasse Süd auf. Dies bereitete vor allem Vereinen Probleme, welche parallel dazu Mannschaften in der A - Liga stellten! Etwas improvisiert wurde eine dritte Klasse Stadt aufgestellt, welche sich gerade für die Jugendlichen Spieler hervorragend als Turnierspielwiese erwies. Die Meisterschaft verlief, abgesehen vom SIR Mannschaftsrückzug aus der 1. Klasse Nord (unvorhersehbarer plötzlicher Spielermangel) wieder sehr ruhig. Im Lungau gibt es leider noch immer keinen Verein! Im Jugendbereich läuft es immer besser.

Der neue Jugendreferent bringt sehr Gute Ideen und Schwung ein, sodass alle Vereine größere Anstrengungen unternehmen! Die gemeinsamen Abschlussrunden sind ausgezeichnete, äußerst angenehme, sehr gut organisierte Veranstaltungen!

Nachstehend die Meister der einzelnen Klassen:

KLASSE	MS	MEISTER
1.BL & 2.BL West	4	
Landesliga A	10	ASK Salzburg 1
Landesliga B	12	Ranshofen 3
1. Klasse Nord	10	Oberndorf/Laufen 1
1. Klasse Süd	8	Senoplast Uttendorf
2. Klasse Nord	10	Ranshofen 7
2. Klasse Stadt	12	Schul-schach AG
3. Klasse Nord	7	Trimmelkam Youngst.
3. Klasse Stadt	6	ASK Super Nova
GESAMT	75+4	Mannschaften

Erich Schneider Landescup 2009

Am Erich Schneidercup 2011 nahmen wieder nur 16 Mannschaften teil. Der Spielbetrieb verlief klaglos. Sieger im Hauptbewerb wurde Ranshofen 2, den Trostbewerb gewann Mattighofen 1.

Blitz-Landesmeisterschaft

Diese wurde wie immer am 26.10.2010 ausgetragen, diesmal im GH Rechenwirt in Elsbethen. Es siegte ÖM Reinhard Hanel (Mozart Salzburg). Es waren 37 (+4) Teilnehmer am Start.

Ausblick und Visionen

Eine interessante und ansprechende Turnierserie anstelle des Cupbewerbes muss gefunden werden. Es sollte möglich sein Schach einem größeren Publikum zugänglich zu machen und den Breitensport zu stärken. Eine Vereinsgründung im Lungau ist schon überfällig und wäre sicherlich eine Bereicherung für Salzburg! Der Weg des zahlenmäßigen und qualitativen Aufbaus des Trainerstabes wird energisch weiter verfolgt. Heuer erfolgt die Ausbildung zu B Trainern in Wien. Wolfgang Kaiser

BERICHT JUGENDREFERENT

Allgemeines

Nach nunmehr einem Jahr konnte ich mir einen ersten Überblick über die Jugendarbeit in unserem Bundesland machen. Neben vielen positiven Entwicklungen tun sich auch einige Baustellen auf, welche angegangen werden sollten. Meiner Mei-

nung nach muss die Nachwuchsarbeit auf Vereinsbasis auf mehr Standbeine gestellt werden und noch mehr in die Breite gehen. Wir müssen versuchen, in die Schulen zu kommen. Wenn wir das schaffen, ist mir um das Salzburger Schach nicht bang.

Blog

Ich habe versucht mich den aktuellen Gegebenheiten anzupassen und einen BLOG eingerichtet.

<http://jugendschachsbg.blogspot.com>

Ergebnis des Experiments: Das Angebot wird grundsätzlich angenommen, aber um eine höhere Klickzahl zu erreichen, müssten die Inhalte öfter aktualisiert werden. Da dies mit einem ziemlichen Arbeitsaufwand verbunden ist, ersuche ich hier um Unterstützung.

Landesmeisterschaft

Die Landesmeisterschaften fanden heuer in den Semesterferien in Bergheim statt. Knapp 80 TeilnehmerInnen stellten ein attraktives Feld. Die größte Sensation gab es in der Klasse U18, wo Salletmeier Julian (Ranshofen) den hohen Favoriten Stefan Riemelmoser in die Schranken wies und damit den Titel einfahren konnte. Auch Nikolas Marchet konnte positiv überraschen. Die Staatsmeisterschaften werden zeigen, wohin sich unser Nachwuchs entwickelt. Auffallend war, dass der überwiegende Anteil der Teilnehmer aus der Stadt und dem Flachgau, bzw. Braunau kam.

Die Siegerinnen und Sieger:

KU-18:	SALLETMEIER Julian	(Ranshofen)
MU-18:	WUNDERL Eva	(Oberndorf)
KU-16:	KLIEGL Severin	(SC Royal)
MU-16:	AUER Christine	(Oberndorf)
KU-14:	JAKOB Tobias	(SC Royal)
MU-14:	GISNAPP Nadine	(Braunau)
KU-12:	ROSENLECHNER Raphael	(SK Hallein)
MU-12:	HAIDENBERGER Flora	(Neumarkt)
KU-10:	STELLNBERGER Paul	(SC Royal)
MU-10:	MADEREGGER Melanie	(Neumarkt)
KU-08:	LORETH Thomas	(Oberndorf)
MU-08:	MÖRWALD Magdalena	(Neumarkt)

Staatsmeisterschaften

Die Staatsmeisterschaften verliefen recht erfreulich, immerhin konnten 3 Medaillen eingefahren werden.

MU 8:	1. Flora Haidenberger	(Neumarkt)
MU10:	3. Stefanie Maderegger	(Neumarkt)
KU 18:	3. Stefan Riemelmoser	(JUS Braunau)

Weltmeisterschaften

Alle Salzburger Teilnehmer stellte dieses Mal der Verein Neumarkt am Wallersee! Stefan Riemelmoser hatte auf eine Teilnahme verzichtet. Ich möchte im Zuge dessen Martin Egger sehr herzlich gratulieren. Welcher Verein kann schon von sich behaupten, dass er in einer Saison drei WM-Teilnehmer stellen konnte. Flora Haidenberger erreichte mit 5 Punkten aus 11 Partien Platz 51 und Stefanie Maderegger mit 3,5 Punkten Platz 98. Weiters nahm mit Magdalena Mörwald eine weitere Neumarkterin teil. Sie erreichte 4 Punkte und damit den 68. Rang.

Jugendpokal

Eine neue Turnierform wurde mit dem 1. Salzburger Jugendpokal eingeführt. An drei getrennten Terminen konnten die Spieler in Rundenturnieren ähnlich wie in der Formel 1 Punkte sammeln um den Salzburger Jugendpokal zu gewinnen. Die Spieler wurden in 4er Gruppen eingeteilt, wobei darauf geachtet wurde, dass in etwa immer gleichstarke Gegner zusammenkamen. So hatten alle Spieler mehr Motivation und Perspektiven, Erfolgserlebnisse zu ergattern. Die erste Version diesen Bewerbes lässt hoffen, und ist bereits wieder fix für die nächste Saison eingeplant.

Bundesländer MM

Im Herbst 2010 wurde in Altenmarkt die Bundesländer-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen. Die Veranstaltung lief reibungslos über die Bühne und war ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer. Die Salzburger Mannschaft kam leider nicht über den letzten Platz hinaus. Die konsequente Jugendarbeit in den letzten Jahren lässt aber mittelfristig eine Verbesserung erwarten.

Vereine mit Jugendarbeit

Eine statistische Erhebung der Salzburger Jugendarbeit ist leider ziemlich einfach durchzuführen. Im Norden unserer Region arbeiten JUS Braunau, Ranshofen, Neumarkt und Oberndorf. Ein zartes Pflänzlein wächst in Bergheim nach.

In der Stadt konzentriert sich die Jugend auf Royal, Salzburg Süd und die Schulschach AG.

In den restlichen Regionen kann, abgesehen von Zell/See, kaum Jugendarbeit ausgemacht werden. Ich denke, dass wir hier ansetzen müssen, um das volle Potential auszuschöpfen.

Vorschlag für 3. Klassen

Die dritten Klassen haben sich zu Ausbildungsligen entwickelt, was aus meiner Sicht sehr positiv ist. Um den logistischen Aufwand etwas einzuschränken, könnte ich mir vorstellen nicht nur die Schlussrunde gemeinsam zu absolvieren. Zum Beispiel jeweils 3 Runden an drei Samstagen bei den beteiligten Vereinen, Bedenkzeit je 1 Stunde. Ich ersuche diesen Vorschlag zu diskutieren, da er meiner Meinung nach einige Vorteile in sich birgt!

Dank

Ich möchte mich bei allen Vereinen, Trainern und Eltern für den großen Einsatz für unseren Nachwuchs bedanken und hoffe, dass wir auch in der kommenden Saison einen weiteren Aufschwung erleben können. Josef Eder

BERICHT FERNSCHACH

11. Bundesländer FS-MM

Das **Salzburger Team** wurde mit 19,5 Punkten aus 48 Partien Siebenter, punktgleich mit dem sechst-plazierten Tirolern. Unsere Vertreter von Brett 1 bis 6: Flatz Helmut (4 / 8), Dicker Franz (2 / 8), Bolda Günther (4 / 8), Schmid Mario (5/ 8), Karios Peter A. (1 / 8) und Gerhard Herndl (3,5 / 8).

Sieger wurde etwas überraschend Vorarlberg vor der Steiermark. Eine Partie zwischen diesen beiden Bundesländern ist noch offen.

Am 01.4.2011 hat bereits wieder die **12. Bundesländer FS-MM** begonnen.

Salzburg spielt mit folgender Aufstellung:

Brett 1: IM Adolf Pöhr, Brett 2: FMK Helmut Flatz, Brett 3: Mario Schmidt, Brett 4: Kurt Häusler, Brett 5: Walter Krimbacher und Brett 6: FMK Günther Bolda;

30. Fernschach STM - Zwischenstand 4.4.11

1.	IM	Rattinger, Thomas	5,5 / 8
2.	SM	Grabner, Dr. Helmut	5,5 / 10
3.		Rada, Hannes	5,0 / 9
4.		Walter, Gerhard	5,0 / 10
5.	SM	Gindl, Dr. Erich	5,0 / 10
6.		Flatz, Helmut	4,0 / 8
7.		Lejsek Heinz	4,0 / 10
8.	SM	Löschnauer, Rüdiger	3,5 / 6
9.		Bolda, Günther	3,5 / 7
10.		Murlasits, Martin	3,5 / 9
11.		Lemberger, Walter	2,5 / 7

Sonstige Turniere

Vor einem Jahr am 1. April 2010 startete die 1. Salzburger **Fernschachlandesmeisterschaft** mit 5 Teilnehmern, wobei sich der Sieger nebst Pokal und Urkunde auch für die Staatsmeisterschaft qualifizieren kann.

Zwischenstand: 1. Krimbacher Walter mit 2,5/3 vor Moßhammer Michael mit 1,5/2.

Die **7.Seniorenstaatsmeisterschaft** wurde mit 01. September 2010 gestartet. Einziger Salzburger Teilnehmer ist Günther Bolda.

Am 25. Jänner 2010 begann auch die 4. Auflage der **Champions League**. Der ASK Salzburg spielt in der Aufstellung IM Löschnauer (regierender und 3-facher Staatsmeister), FMK Flatz, Schmidt und FMK Bolda in Division C, Gruppe 7 zusammen mit 12 weiteren Teams. Der ASK Salzburg liegt zurzeit an der 10. Stelle mit 17 aus 34 Partien. (= 50%).

Allgemeines

Das 2-mal im Jahr abgehaltene Fernschachtreffen fand zuletzt am 29.05.10 in Graz und am 14.12.10 in Salzburg statt. Das nächste Meeting geht am 5.Juni 2011 in Klagenfurt über die Bühne.

In der letzten nationalen FS-Eloliste scheinen folgende 10 Salzburger auf:

SPIELER	TIT	VEREIN	Elo-N	Elo-I
Pöhr Adolf	IM	Inter	2428	2438
Häusler Werner	ÖFM	Trimmelk.	2357	2403
Flatz Helmut	FMK	ASK	2223	2302
Dicker Franz	ÖFM	Ach/Bgh.	2216	2283
Schmidt Mario		Rif	2152	2233
Bolda Günter	FMK	ASK	2201	2207
Häusler Kurt		Trimmelk.	2174	2198
Herndl Gerhard		Rif	1899*	
Moßhammer Michael		Bergheim	1863*	1873
Karios Peter Alex.		Rif	1798	

Sämtliche Neuigkeiten und Turnierausschreibungen sind auch auf der Homepage **www.chess.at** unter der Sektion Schachsport/Fernschach veröffentlicht.

Allen an Fernschach interessierten Spieler steht für weitere Informationen oder Auskünfte auch unser Landesfernschachreferent Günther Bolda entweder telefonisch unter 0664/3580561 oder per Mail unter **guenther.bolda@a1.net** gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Helmut Flatz

BERICHT DAMENREFERENTIN

Damenstaatsmeisterschaften 2010

Vom 24.07.–01.08.2010 fanden in Wien die Damenstaatsmeisterschaften statt. Salzburg wurde von der Landesmeisterin Wunderl Eva vertreten. Sie erreichte mit 4,5 aus 9 Punkten den 13. Gesamtrang.

Seniorenstaatsmeisterschaften 2010

Christa Hackbarth spielte bei den Österreichischen Seniorenmeisterschaften vom 12.06.–18.06. 2010 in Salzburg und konnte als beste Frau den 11. Gesamtrang belegen!

Ansonsten verlief das letzte Jahr sehr ruhig. Aller-

dings ist am 28. Mai die 2. Auflage des Bergheimer Damenturniers geplant. Ich hoffe, dass wir dieses Mal wieder viele Frauen dazu begrüßen können!!

Wunderl Eva

MELDE & ELO REFERAT

Der Mitgliedsstand vom 08.04.11 ist nahezu gleich hoch wie im letzten Jahr. Merkliche Verschiebungen gab es nur von den U14 zu U16 und von den U18 zu U20 – auch die Jugend altert!

Es ist zu überlegen, ob in der kommenden Saison die Spiele in der LLB auch von der FIDE ausgewertet werden sollen. Die Kosten betragen aber etwas über 500€ und werden jährlich steigen.

Gerhard Herndl

SLV – MITGLIEDERVERTEILUNG – STAND VOM 08.04.2011

NR	VEREIN	GES	ALLG	SEN	WBL	U10	U12	U14	U16	U18	U20
1	Ach/Burghausen	20	13	6	0	0	0	0	0	0	1
2	ASK Salzburg	77	55	21	3	0	0	0	0	0	1
3	Bergheim	17	8	2	4	0	3	0	2	2	0
4	Golling	20	20	0	1	0	0	0	0	0	0
5	Hallein	34	16	14	2	0	2	1	0	0	1
6	HSV Wals	14	7	7	1	0	0	0	0	0	0
7	Inter Salzburg	19	15	2	1	0	0	0	0	0	2
8	JUS Braunau	41	5	1	6	3	2	4	10	12	4
9	Konkordiahütte	14	8	6	0	0	0	0	0	0	0
10	Mattighofen	30	23	7	0	0	0	0	0	0	0
11	Mondsee/Thalgau	15	12	2	1	0	0	0	0	1	0
12	Mozart Salzburg	41	21	15	1	0	0	0	0	3	2
13	Neumarkt	81	19	2	18	16	11	18	11	2	2
14	Oberndorf/Laufen	55	20	2	9	9	5	9	7	2	1
15	Obertrum	10	5	5	1	0	0	0	0	0	0
16	Pinzgauer Schachsenioren	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
17	Pjesak	10	7	0	0	0	0	1	2	0	0
18	Radstadt	15	8	6	0	0	0	0	1	0	0
19	Ranshofen	107	46	9	10	9	8	10	11	8	6
20	Rif Hallein	8	2	5	0	0	0	0	0	0	1
21	Royal Salzburg	78	22	3	8	16	10	6	7	6	8
22	Saalfelden	54	22	9	10	1	0	4	7	6	5
23	Salzburg Süd	23	5	12	0	0	1	1	3	1	0
24	Schulschach AG Österreich	20	10	1	2	2	2	5	0	0	0
25	Schwarzach	30	19	10	1	0	0	0	0	0	1
26	Seekirchen	9	5	4	0	0	0	0	0	0	0
27	Taxenbach	19	9	6	0	0	0	0	2	1	1
28	Trimmelkam	20	13	4	0	0	0	2	1	0	0
29	Uttendorf	22	16	5	0	0	0	0	0	1	0
30	Zell am See	29	8	8	2	1	3	3	5	0	1
GESAMT 08.04.2011		933	439	175	81	57	47	64	69	45	37
GESAMT 01.01.2011		942	443	174	82	50	47	68	76	47	37
GESAMT 01.01.2010		936	435	178	?	50	47	85	61	52	28

BERICHT WEBMASTER

Der Zugriffszähler kratzt an der 300.000er Marke. Kein guter Wert wenn man bedenkt, dass dieser seit Beginn der Seite zählt.

Die „alte“ Homepage ist noch weiterhin aktiv, obwohl ich ankündigte, dass mit Ende 2010 auf die „neue“ umgestellt wird. Das von mir in HTML erstellte Grundgerüst (liegt bereits auf dem ÖSB-Server) ist zwar schon mit Einschränkungen verfügbar, es gab aber einige Verzögerungen unseres Profis beim Umschreiben in ein datenbankorientiertes Format und der Einbindung der unterschiedlichen Datenbanken, zumal unsere Homepage sehr umfangreich ist und er auch noch einen Hauptberuf ausführt. Es dürfte aber nicht mehr lange dauern und dann können die ersten Einschulungen für Interessierte starten. Wer also Lust zur Mitarbeit verspürt, sollte sich bei Präsident Gerhard Herndl melden!

Bei dieser Gelegenheit gebe ich bekannt, dass ich meine Tätigkeit als Webmaster aufgeben werde und es wird deshalb ein Nachfolger für dieses Amt gesucht!

Nur wenige Änderungswünsche der Vereinsseiten mussten durchgeführt werden - verständlich, da die meisten bereits ihre eigene Homepage haben.

Für unsere neue HP wünsche ich mir auch eine kostenlose Möglichkeit, dass die Vereine die dies wollen, einen eigenen Zugang bekommen um „ihre“ Seiten selbst mit Informationen zu füllen. Großteils sind dort noch sehr alte Daten.

Irritierend war es, wenn mir Vereinsaktualisierungen übermittelt werden, dass die anscheinend erst dann, wenn ich sie bereits ins Netz gestellt hatte, auf Rechtschreibfehlern und dergleichen geprüft wurden.

Die SIS-DVD wird mit dem Erscheinen der letzten SIS-Ausgabe vom 19. Jahrgang erstellt (inklusive aller bisherigen SIS-Jahrgänge und auch der Vorgängerzeitschrift) so dass immer die kompletten Jahrgänge auf der DVD sind – ich nehme aber schon jetzt Vorbestellungen an (0676/3143910 oder edi.reithofer@gmx.at) und werde sie dann entweder persönlich oder per Post zustellen. Der Unkostenbeitrag der DVD inkl. Zustellung käme auf 10,-

Edmund Reithofer

ZU TOP 6 VORSTANDESANTRÄGE

Von Seiten des SLV gibt es heuer keine Anträge!

ZU TOP 7 VEREINSANTRÄGE

Antrag vom 1. Halleiner Schachklub

Meldungen für die SIS:

„Die SIS soll ausschließlich als Informationsmedium für Schachbelange, die von allgemeinem Interesse sind, genutzt werden. Die Berichte nach Wettkämpfen sollen grundsätzlich auf das Spielgeschehen beschränkt werden.“

Begründung/Erklärung:

Der SIS-Redakteur soll eine Handhabe bekommen um anstößige und dem Schachsport abträgliche Berichte und Meinungen zu kürzen oder zu streichen.

KLUBMEISTERSCHAFT SK SALZBURG SÜD

Der Salzburg-Süd-Klubmeister 2011 heißt Herbert Gottsmann, der nur ein Remis gegen Wieneroiter Gerald abgab. Sechs Süd-Mitglieder hatten sich nach verschiedenen Kriterien für das ganztägige Finale am Sonntag, 3. April im Hotel Schaffenrath qualifiziert. Die beiden hohen Favoriten trennten sich noch am Vormittag mit einem Kampfbremis, „Königsmacher“ war daher Willi Sauberer, der gegen Wieneroiter remiserte.

Endstand: 1. MK Herbert Gottsmann 4,5, 2. Gerald Wieneroiter 4, 3. Willi Sauberer 3, 4. Johannes Prodingner 2, 5. Erich Leitner 1 und 6. Miro Buric 0,5.



Jugendspieler Prodingner lieferte dem neuen Süd-Klubmeister MK Gottsmann einen heißen Kampf. Obm.Stv. Fritz Huber (rechts) und Mitfavorit Gerald Wieneroiter waren faszinierte Beobachter. Sauberer

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Email: schachinsalzburg@a1.net; Gerhard Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>